

den Titel eines Patentanwalts in dem Sinne, dass er, wie in Deutschland, den staatlichen Nachweis einer entsprechenden Befähigung voraussetzt, nicht gibt, dass sich in diesen Ländern vielmehr jedermann diese Bezeichnung beilegen kann und es deshalb häufig tut, um mit deutschen Patentanwälten in eine Reihe gestellt zu werden. Wir warnen deshalb die Erfinder vor Verbindungen mit ausländischen, unbekanntem Patentbureaus aller Art bzw. empfehlen, über jedes einzelne vorher Auskunft einzuholen.

**Uhren für Blinde.** Mr. Pierre Tissot-Bersot in Locle hat eine neue Blindenuhr (Systeme Brailles) erfunden. Durch die Hilfe hochherziger Menschenfreunde besitzen bereits Hunderte von Blinden diese Uhr. In der Schweiz hat ein bekannter Philanthrop, Herr Wilhelm Stünzi in Horgen bei Zürich, 500 Uhren verschiedenen Instituten in Zürich, Basel, Bern, Lausanne, Heiligkreuz (St. Gallen) und der Schweizer Vereinigung zum besten der Blinden in Genf überwiesen. In Frankreich bilden ebenfalls 500 Uhren die Freude ebenso vieler Blinden. Ein grosser Teil davon wurde durch einen Menschenfreund, Fürst N. Gálitzin in Bandol, gestiftet. Die Königin Elisabeth von Rumänien hat diese Uhren an die Pensionäre des von ihr in Bukarest gegründeten Blindenheims Natra Luminosa Regina Elisaveta verteilt und ebenso auch die Gesellschaft für Blindenschutz in Antwerpen an ihre Schützlinge.

**König Jörgensen.** Aus Kopenhagen wird der „Vossischen Zeitung“ geschrieben: „Es sind in diesen Tagen gerade 100 Jahre verflossen, seitdem ein Abenteurer, der Kopenhagener Uhrmachersgehilfe Jörgensen, Island eroberte und reichlich 2 Monate später als unumschränkter Herr über die Insel herrschte. Frühere Abenteurer hatten Jörgensen nach England gebracht, und hier machte er sich derart bemerkbar, dass die Firma Phelps & Co. ihm die Führung des Schiffes „Margaret Anne“ übertrug, das während des dänisch-englischen Krieges versuchen sollte, mit Waren nach Island zu gelangen. Das alte Kaperschiff war mit zehn Kanonen und einer Besatzung von 27 Mann ausgerüstet — was Wunder also, dass Jörgensen sich stark fühlte! Er landete vor Reykjavik an, aber der dänische Stiftsamtman auf Island, Trampe, verweigerte ihm die Löschung der Ladung, was Jörgensen veranlasste, gewaltsam vorzugehen. Begleitet von zwölf Matrosen, ging er an Land, fesselte den Amtmann und brachte ihn an Bord seines Schiffes. Darauf machte er sich zu Islands „Protector“ und erliess eine Proklamation, worin er Island als frei und unabhängig erklärte und den Isländern eine Verfassung (!) gab. Zu Jörgensens Ruhm muss gesagt werden, dass sich sein Regiment ohne Blutvergiessen vollzog. Die Isländer fügten sich ihm nicht ungerne, er schaltete und waltete nach Belieben, hielt grosse Feste in seiner Hauptstadt ab und unternahm, begleitet von einer Leibwache von fünf Mann, einen Triumphzug durch die bewohnten Küstenstreifen der Insel. Aber die Farce fand ein jähes Ende. Im August zeigte sich ein englisches Kriegsschiff auf der Reede von Reykjavik. Und vorbei war es mit König Jörgensens Regiment. An Bord seines eigenen Kaperschiffes transportierte man ihn nach England, wo man ihn ins Gefängnis warf. Doch beschloss der Abenteurer sein Leben nicht etwa hier. Er entkam nach Tasmanien und amtierte dort in seinem Alter als Polizist. Das Britische Museum zu London besitzt die Dokumente, die seine Regierungszeit auf Island betreffen. Seine Familie lebt noch in Kopenhagen.“

#### Kleine Geschäftsnachrichten.

**Prag.** Unter Mitwirkung der Zivnostenska banka wurde eine neue Gesellschaft unter der Firma Kopista & Dubsy, Uhren- und Facettenschleiferei, Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitz in Nusle bei Prag, mit einem Grundkapital von 350000 Kr. gegründet. Die neue Gesellschaft hat die einzige in Oesterreich befindliche Fabrikation der Uhrengläser von der bisherigen offenen Handelsgesellschaft Kopista & Dubsy übernommen. Als Geschäftsführer fungieren Ingenieur Anton Kopista und Richard Dubsy. Zum Präsidenten des Aufsichtsrates wurde Wladimir Kavalier, Inhaber der Glashütten in Sazawa, gewählt.

**Thistedt (Dänemark).** Uhrmacher J. C. Hansen hat nach dem „Hamb. Fremdenblatt“ seine Zahlungen eingestellt.

#### Geschäftseröffnungen.

**Barmen.** Herr Heinrich Kniep hat Gewerbeschulstrasse 110 ein Uhren- und Goldwarengeschäft, verbunden mit Reparaturwerkstätte, eröffnet.

**Bielefeld.** Herr August Diekenhorst hat Arndtstrasse, Ecke Siechenmarchstrasse, ein Uhren- und Goldwarengeschäft, verbunden mit Reparaturwerkstatt, eröffnet.

**Lichtenau (Westf., Kr. Büren, E. Willebedessen).** Herr Bernhard Dierse hat sich hier als Uhrmacher niedergelassen.

**Stralsund.** Herr Franz Lüder hat Heiligegeiststrasse 81 ein Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft, verbunden mit einer Reparaturanstalt, eröffnet.

#### Geschäftsveränderungen.

**Anklam.** Herr Max Henck hat das seinem verstorbenen Vater gehörige Uhrengeschäft, Peenstrasse 2, übernommen.

**Berlin.** Max Möller, Fabrik elektrischer Uhren (Patent Möller) in Berlin. Die Niederlassung ist jetzt in Schöneberg.

**Hainichen.** Herr Oskar Scheiding sen. hat seine Uhrmacherei mit Gold- und Silberwarengeschäft an seinen Sohn Oskar übergeben.

**Nürnberg.** Herr Wilhelm Beck hat sein Spezialgeschäft für Uhren und Goldwaren, sowie Reparaturwerkstätte nach Hefnersplatz 8 verlegt.

**Schwerin.** Herr Theodor Rose hat sein Uhrmachersgeschäft, Kaiser Wilhelm-Strasse 32, an Herrn Karl Warning verkauft.

**Vöhrenbach (Kreis Villigen, Baden).** Schwarzwälder Uhrenfabrikation, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Sitz der Gesellschaft wurde nach Freiburg i. Br. verlegt, unter Aufhebung der Zweigniederlassung daselbst.

**Gestorben:** Herr Uhrmachermeister Carl Wernicke im 76. Lebensjahre in Berlin. — Herr Uhrmachermeister Hermann Vischer in Bayreuth. — Der Uhrmacher Heinrich Felten in Trier fiel am Pfingstsonntag von einem Vergnügungsdampfer in die Mosel und ertrank.

#### Aussichten für den Absatz von Grossuhren.

Berlin. Im Norden Berlins, Ecke der Samoa- und Sprenglerstrasse, wurde der Grundstein zur Osterkirche gelegt. Gebaut wird die Kirche von den Architekten Dinklage, Paulus und Lillon. — Berlin. Der um das Virchow-Krankenhaus entstandene neue Stadtteil soll eine eigene Kirche erhalten. Der Grundstein wird in den nächsten Tagen gelegt. — Cranzahl i. Sa. Die neue Kirche wird nun doch gebaut. Die Bauausführung ist Herrn Baumeister Götz in Annaberg übertragen worden. — Gladbeck (Rhd.) Die Gemeinde beabsichtigt den Bau einer Lutherkirche an der Friedrichstrasse. — Gluschin (b. Krojanke). Den Neubau der evangelischen Kirche hat die Königl. Regierung dem Maurer- und Zimmermeister O. Karge aus Hammerstein übertragen. — Hockenheim (Baden). Für eine katholische Kirche ist der Grundstein gelegt worden. — Mörsfeld (bei Kirchheimbolanden). Hier wurde der Grundstein zu einer katholischen Kirche gelegt. — Potsdam. Für die Hoffbauerstiftung Hermannswerder wurde der Grundstein zu einer neuen Kirche gelegt. — Pries (bei Friedrichsort, Holst.). Die Pläne für die hier zu errichtende Kirche nebst Pastorat haben die behördliche Genehmigung gefunden. Der Bau soll sobald als möglich an der Ecke der Friedrichsorter und Kirchhofstrasse in Angriff genommen werden. — Soltau (Hann.). Seitens des Ministeriums wurde der Bau einer zweiten Kirche hier genehmigt. Die Ausführung wurde dem Architekten Wendeburg in Hannover übertragen. — Traben-Trarbach (Rhd.). Der Grundstein zu einer katholischen Kirche ist hier gelegt worden. — Treptow (bei Berlin). Hier wurde der Grundstein zu einer Kirche gelegt, die den Namen „Zum Vaterhaus“ erhalten soll. — Wasserliesch (Luxembg.) Hier wurde der Grundstein zu einer neuen Kirche gelegt.

**Silberkurs.** <sup>800/1000</sup> Arbeitssilber der Vereinigten Silberwarenfabriken per kg 66 Mk. oder per g 6,6 Pfg.

Konventionspreis der „Vereinigten Silberkettenfabrikanten Deutschlands“ für 0,800 feine silberne Ketten auf 69 Mk. per kg, 6,9 Pfg. per g.

#### Konkursnachrichten.

**Crimmitschau.** Uhrgehäusefabrikant Johannes Walter Pohland, in Firma Rohland & Pohland. Anmeldefrist bis zum 20. Juni; Prüfungstermin am 30. Juni. Verwalter Rechtsanwalt Dr. Heim.

**Dresden.** Goldarbeiter Arthur Klemm, Schlossstrasse 6. Anmeldefrist bis zum 4. Juni; Prüfungstermin am 14. Juni. Verwalter Kaufmann Assmann, Elisenstrasse 18.

**Nürnberg.** Uhrmacher Jakob Raab, Ludwigstrasse 40. Anmeldefrist bis zum 25. Juni; Prüfungstermin am 6. Juli. Verwalter Kaufmann Karl Kublan.

**Riesa.** Uhrmacher Karl Bruno Ziessler, Hauptstrasse 21. Prüfungstermin am 9. Juni. Verwalter Lokalrichter Pietschmann.

**Rostock.** Uhrmacher Albert Matern. Anmeldefrist bis zum 4. Juni; Prüfungstermin am 23. Juni. Verwalter Direktor Heinrich Teutmann.

**Traunstein.** Uhrmacher Alois Ignatz Gmelch. Anmeldefrist bis zum 7. Juni; Prüfungstermin am 17. Juni. Verwalter Rechtsanwalt Niller.

#### Vom Büchertisch.

**Der Siegeslauf der Technik.** Ein Hand- und Hausbuch der Erfindungen und technischen Errungenschaften aller Zeiten. Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner und Gelehrten volkstümlich dargestellt und herausgegeben von Max Geitel. 2000 Seiten Text, 2036 Abbildungen, 50 Kunstblätter. In drei eleganten Leinenbänden 36 Mk.

Dieses soeben vollständig gewordene Werk enthält alles das, was der Gebildete unserer Tage aus dem grossen Reiche der Erfindungen und technischen Errungenschaften wissen soll; es ist eine Darstellung aller der gewaltigen Erfolge des schaffenden, in die Geheimnisse der Naturkräfte immer tiefer eindringenden Menschengenies in Wort und Bild und in interessanter, leicht verständlicher Form. Als neues Hand- und Hausbuch bildet es ein unentbehrliches Rüstzeug für jedermann, der mit der Zeit vorwärtsschreiten, sie verstehen und die Kulturfortschritte sich nutzbringend machen will. Das Werk „Der Siegeslauf der Technik“ gibt Gelegenheit, sich diese wichtigen Kenntnisse zu erwerben, sowohl um sich in nützlicher Weise zu unterhalten, wie auch um seine Kräfte zur Mitarbeit an den Aufgaben der Kultur weiter auszubilden. Die reichliche Beigabe von vorzüglich ausgeführten Bildern verdient besondere Erwähnung. Wir empfehlen das Werk unseren Lesern aufs wärmste.

#### Patentbericht.

##### a) Patentanmeldungen.

74a. W. 32741. Elektrische Signaleinrichtung unter Verwendung einer Uhr und von dieser unabhängig einstellbarer Schaltapparate. Otto Weichel, Blücherstrasse 11, und Robert Hess, Lutrinstrasse 5, Kaiserslautern. 19. 4. 09.

83a. 12229. Verfahren zur Sicherung und Befestigung von Leuchtmasse in Form von Punkten oder Strichen auf Anzeigeteilen. Arthur Junghans, Schramberg, Württ. 13. 1. 10.